



Masterstudiengang

Master of Arts

(Steuerberatung)

Modulhandbuch
Sommersemester 2019



Inhalt

1. Pflichtmodule	3
1.1 Besteuerung von Personengesellschaften	3
1.2 Besteuerung der Kapitalgesellschaften und Konzernsteuerrecht	5
a) Besteuerung der Kapitalgesellschaften	5
b) Konzernsteuerrecht	7
1.3 Internationales Steuerrecht	8
a) Internationales Steuerrecht	8
b) Fallstudien zum Internationalen Steuerrecht	10
1.4 Bilanzsteuerrecht	11
1.5 Internationale Steuerplanung	13
a) Internationale Steuerplanung	13
b) Fallstudien zur internationalen Steuerplanung	14
1.6 Steuerliches Verfahrensrecht	16
1.7 Umsatzsteuer	18
a) Umsatzsteuerliche Sonderfälle	18
b) Fallstudien zur Umsatzsteuer	19
2. Wahlpflichtmodule	22
2.1 Erbschaftsteuer	22
2.2 Fallstudien zum Bilanzsteuerrecht	24
2.3 Fallstudien zum Ertragsteuerrecht	25
2.4 Existenzgründungsberatung in der steuerlichen Beratungspraxis	27
2.5 Aktuelle BFH-Rechtsprechung	28
2.6 Umwandlungssteuerrecht und Mergers & Acquisitions	30
3. Abschlussarbeit	33
3.1 Masterarbeit	33



Pflichtmodule

Studienabschnitt	1. Pflichtmodule
Modul	1.1 Besteuerung von Personengesellschaften
Dozent/in des Moduls	Prof. Dr. Susanne Schmidt-Pfeiffer
Art der Prüfung	StA, Ref.
Art des Moduls	Seminaristischer Unterricht
Kursniveau	Master
Semester	1. oder 2.Semester
Leistungspunkte	6 ECTS
Semesterwochenstunden	4 SWS
Arbeitsaufwand gesamt	180 Stunden
Lernziele des Moduls/der Lehrveranstaltung	<p>Fachkompetenz: Die Studierenden erwerben spezialisiertes und vertieftes Fachwissen im Bereich der Personengesellschaften und deren Besteuerung.</p> <p>Lern- bzw. Methodenkompetenz: Die Studierenden können die Arbeitsschritte bei der Lösung strategischer Fragestellungen der gestaltenden Steuerberatung im Bereich der (Familien-)Personengesellschaften in für sie ungewohntem und fachübergreifendem Kontext selbständig gestalten, planen und durchführen.</p> <p>Selbstkompetenz: Die Studierenden lernen, die eigenen Stärken und Schwächen im Hinblick auf steuerliche Beratungsstrategien im Bereich der Personengesellschaften einzuschätzen.</p> <p>Sozialkompetenz: Die Studierenden sind in der Lage, sich in einem Team mit zum Teil unterschiedlichen Qualifikationen einzugliedern und die Arbeits- und Lebenswelt konstruktiv mitzugestalten.</p>
Inhalt des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unternehmensformen und ihre rechtlichen Grundlagen ▪ Laufende Besteuerung ▪ Gründung einer Personengesellschaft ▪ Eintritt eines Gesellschafters ▪ Beendigung der Gesellschaft ▪ Betriebsaufspaltung ▪ Die GmbH & Co. KG ▪ Familienpersonengesellschaften ▪ § 15a, § 15b EStG ▪ Erbschaftsteuer/Schenkungsteuer
Voraussetzungen des Moduls	Grundlegende Kenntnisse des Einkommensteuer-, Gewerbesteuer- und des Umsatzsteuerrechts
Literaturempfehlung (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hottmann, Jürgen/Fanck, Bernfried/Lahme, Stefan: Besteuerung von Gesellschaften (Steuer-Seminar), efv, aktuelle Auflage ▪ Zimmermann, Reimar/Hottmann, Jürgen/Kiebele, Sabrina/Schaeberle, Jürgen/Scheel, Thomas: Die Personengesellschaft im Steuerrecht, efv, aktuelle Auflage ▪ Lange, Joachim/Bilitewski, Andrea/Götz, Hellmut: Personengesellschaften im Steuerrecht, NWB, aktuelle Auflage



Workload des Moduls in Zeitstunden (= 60 Minuten)	
Präsenzstunden	48 Std.
Vorbereitung von Vorlesungen: Lesen von Fachliteratur und Fallstudien	40 Std.
Nachbereitung von Vorlesungen: Nacharbeiten, Vervollständigen	40 Std.
Prüfungsvorbereitung	52 Std.
Gesamter Workload	180 Std.



Studienabschnitt	1. Pflichtmodule
Modul	1.2 Besteuerung der Kapitalgesellschaften und Konzernsteuerrecht
Dozent/in des Moduls	Prof. Dr. Michael Hofmann/Clemens Weigel (Lehrbeauftragter)
Art der Prüfung	KI (90) 100 % (Gewichtung 1:1)
Art des Moduls	Seminaristischer Unterricht
Kursniveau	Master
Semester	1. oder 2. Semester
Leistungspunkte	6 ECTS
Semesterwochenstunden	4 SWS
Arbeitsaufwand gesamt	180 Stunden
Lernziele des Moduls	Siehe Lernziele der Lehrveranstaltungen
Inhalt des Moduls	Siehe Inhalte der Lehrveranstaltungen
Voraussetzungen des Moduls	Grundlegende Kenntnisse im Ertragsteuerrecht
Aufbau und Gliederung des Moduls	Das Pflichtmodul besteht aus <u>zwei</u> Lehrveranstaltungen (Gewichtung 1:1 – gemeinsame Klausur): a) Besteuerung der Kapitalgesellschaften b) Konzernsteuerrecht
a) Besteuerung der Kapitalgesellschaften	
Dozent/in der Lehrveranstaltung	Prof. Dr. Michael Hofmann
Teilprüfungsleistung	KI (45) 100 %
Lernziele der Lehrveranstaltung	<p>Fachkompetenz: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse im Bereich der Besteuerung von Kapitalgesellschaften und beherrschen aktuelle Problemstellungen der Körperschaft- und Gewerbesteuer. Durch die Bearbeitung praxisnaher Fallstudien erlangen die Studierenden zudem eine entsprechende Transferkompetenz. Die Studierenden sind somit in der Lage, insbesondere die laufende Besteuerung von Kapitalgesellschaften zielorientiert zu begleiten sowie auch in unbekanntem Fallgestaltungen auf wissenschaftlicher Grundlage Entscheidungen rechtssicher - gegebenenfalls unter Mithilfe außenstehender Experten - zu treffen.</p> <p>Lern- bzw. Methodenkompetenz: Die Studierenden können komplexe Aufgabenstellungen zur Besteuerung von Kapitalgesellschaften innerhalb vorgegebener Zeit in wissenschaftlich fundierter Weise selbstständig bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darstellen. Insbesondere durch die kritische Reflexion der gesetzlichen Regelungen sowie der Interpretation dieser durch Finanzverwaltung und Rechtsprechung entwickeln die Studierenden eigene argumentative Fähigkeiten.</p> <p>Selbstkompetenz: Die Studierenden können auf Grundlage der Kenntnisse im Bereich der Besteuerung der Kapitalgesellschaften in ihrer späteren Berufspraxis wissenschaftlich fundierte und zugleich praxisorientierte Entscheidungen treffen.</p> <p>Sozialkompetenz: Die Studierenden können ihre auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnis gewonnenen Ergebnisse in Gruppendiskussionen verteidigen und ihre eigene Meinung sicher vertreten. Die Studierenden reflektieren ihre Meinung durch die Einnahme unterschiedlicher Rollen (Steuerpflichtiger, Berater, Finanzverwaltung und Rechtsprechung) und vertreten ihre Fachmeinung in Gruppendiskussionen wertschätzend.</p>



Inhalt der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gesellschaftsrechtliche Grundlagen ▪ Unbeschränkte und beschränkte Körperschaftsteuerpflicht ▪ Ermittlung des zu versteuernden Einkommens ▪ Abziehbare und nicht abziehbare Aufwendungen ▪ Offene und verdeckte Gewinnausschüttungen ▪ Verdeckte Einlagen ▪ Dividenden und Veräußerungsgewinne bei Beteiligung an anderen Körperschaften ▪ Verlustabzug und schädlicher Beteiligungserwerb ▪ Steuerliches Einlagekonto ▪ Zinsschranke ▪ Körperschaft- und gewerbsteuerliche Organschaft ▪ Ermittlung des Gewerbeertrags und der Gewerbesteuer ▪ Verluste in der Gewerbesteuer ▪ Besteuerung auf Ebene des Anteilseigners
Literaturempfehlung (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dötsch, Ewald/Alber, Matthias/Sell, Hartmut/Zenthöfer, Wolfgang, Körperschaftsteuer, Schäffer-Poeschel, aktuelle Auflage ▪ Dötsch, Ewald/Pung, Alexandra/Möhlenbrock, Rolf, Die Körperschaftsteuer, Kommentar, Schäffer-Poeschel, aktuelle Auflage ▪ Gosch, Dietmar, Körperschaftsteuergesetz, Kommentar, C.H. Beck, aktuelle Auflage ▪ Grefe, Cord, Unternehmenssteuern, nwb/kiehl, aktuelle Auflage ▪ Köllen, Josef/Reichert, Gudrun/Vogl, Edmund: Lehrbuch Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer, nwb, aktuelle Auflage ▪ Lüdicke, Jochen/Sistermann, Christian: Unternehmensteuerrecht, C.H. Beck, aktuelle Auflage ▪ Scheffler, Besteuerung von Unternehmen I, C.F. Müller, aktuelle Auflage

Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (= 60 Minuten)	
Präsenzstunden	24 Std.
Vorbereitung von Vorlesungen: Lesen von Fachliteratur und Fallstudien	20 Std.
Nachbereitung von Vorlesungen: Nacharbeiten, Vervollständigen	20 Std.
Prüfungsvorbereitung	26 Std.
Gesamter Workload	90 Std.



b) Konzernsteuerrecht	
Dozent/in der Lehrveranstaltung	Clemens Weigel (Lehrbeauftragter)
Teilprüfungsleistung	KI (45)
Lernziele der Lehrveranstaltung	<p>Fachkompetenz: Der Erwerb vertiefter Kenntnisse der aktuellen steuerrechtlichen Rahmenbedingungen des allgemeinen Konzernsteuerrechtes sowie bei Unternehmenskäufen und Verkäufen, insbesondere Kenntnis von typischen Strukturierungen und Problemen bei M&A-Transaktionen.</p> <p>Lern- bzw. Methodenkompetenz: Den Studierenden werden Fähigkeiten vermittelt, anhand von Praxisfällen zum Konzernsteuerrecht das erworbene Wissen wissenschaftlich fundiert anzuwenden und zu vertiefen.</p> <p>Selbstkompetenz: Reflexion über grundsätzliche Wertfragen und gesellschaftsrechtliche Auswirkungen unterschiedlicher steuerlicher Beratungsstrategien.</p> <p>Sozialkompetenz: Die Studierenden sind in der Lage, zu den wesentlichen Fragen des Konzernsteuerrechts wissenschaftlich fundiert Stellung zu nehmen. Sie können komplexe fachbezogene Inhalte klar und zielgruppenorientiert präsentieren und argumentativ vertreten.</p>
Inhalte der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sanierung von Konzerngesellschaften ▪ Verlustberücksichtigung in Konzernstrukturen ▪ Konzernklausel in § 8c KStG ▪ Stille Reserven-Klausel in § 8c KStG ▪ Organschaftsbesteuerung ▪ Zinsschranke
Literaturempfehlung (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gosch, Dietmar, Körperschaftsteuergesetz, Kommentar, C.H. Beck, aktuelle Auflage ▪ Jacobs, Otto H./Scheffler, Wolfram/Spengel, Christoph: Unternehmensbesteuerung und Rechtsform, C.H. Beck, aktuelle Auflage ▪ Kessler, Wolfgang/Kröner, Michael/Köhler, Stefan: Konzernsteuerrecht, C.H. Beck, aktuelle Auflage ▪ Lüdicke, Jochen/Sistermann, Christian: Unternehmensteuerrecht, C.H. Beck, aktuelle Auflage ▪ Lutter, Marcus/Bayer, Walter, Holding-Handbuch (Konzernsteuerrecht), Otto Schmidt, aktuelle Auflage
Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (= 60 Minuten)	
Präsenzstunden	24 Std.
Vorbereitung von Vorlesungen: Lesen von Fachliteratur und Fallstudien	20 Std.
Nachbereitung von Vorlesungen: Nacharbeiten, Vervollständigen	20 Std.
Prüfungsvorbereitung	26 Std.
Gesamter Workload	90 Std.



Studienabschnitt	1. Pflichtmodule
Modul	1.3 Internationales Steuerrecht
Dozent/in des Moduls	Prof. Dr. Michael Hofmann
Art der Prüfung	KI (60) und Ref (Gewichtung 2:1)
Art des Moduls	Seminaristischer Unterricht
Kursniveau	Master
Semester	1. Semester
Leistungspunkte	6 ECTS
Semesterwochenstunden	4 SWS
Arbeitsaufwand gesamt	180 Stunden
Lernziele des Moduls	Siehe Lernziele der Lehrveranstaltungen
Inhalt des Moduls	Siehe Inhalte der Lehrveranstaltungen
Voraussetzungen des Moduls	Grundlegende Kenntnisse im Ertragsteuerrecht
Aufbau und Gliederung des Moduls	Das Pflichtmodul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen: a) Internationales Steuerrecht b) Fallstudien zum Internationalen Steuerrecht
a) Internationales Steuerrecht	
Dozent/in der Lehrveranstaltung	Prof. Dr. Michael Hofmann
Teilprüfungsleistung	KI (30) und Ref (Gewichtung 2:1)
Lernziele der Lehrveranstaltung	
Nachbereitung von Vorlesungen: Nacharbeiten, Vervollständigen	<p>Fachkompetenz: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse im Bereich des Internationalen Steuerrechts. Die Lehrveranstaltung umfasst dabei nationale steuerliche Aspekte, insbesondere das deutsche Außensteuerrecht, sowie das Abkommensrecht. Neben aktueller Gesetzgebung und Rechtsprechung fließen zudem jüngere Entwicklungen im Bereich der OECD sowie der EU ein. Auf dieser Basis können die Studierenden grenzüberschreitende steuerliche Sachverhalte wissenschaftlich fundiert und zugleich praxisorientiert würdigen. Durch die Bearbeitung praxisnaher Fallstudien erlangen die Studierenden eine entsprechende Transferkompetenz. Die Studierenden sind somit in der Lage, grenzüberschreitende Sachverhalte steuerlich zu begleiten sowie auch in unbekanntem Fallgestaltungen auf wissenschaftlicher Grundlage Entscheidungen rechtssicher – gegebenenfalls unter Mithilfe außenstehender Experten – zu treffen.</p> <p>Lern- bzw. Methodenkompetenz: Die Studierenden können auf Basis der erworbenen Fachkenntnisse praxisbezogene Fälle aus dem Bereich des Internationalen Steuerrechts innerhalb vorgegebener Zeit in wissenschaftlich fundierter Weise selbstständig bearbeiten sowie ihre Ergebnisse sachgerecht und zielgruppenorientiert darstellen.</p> <p>Selbstkompetenz: Die Studierenden können auf Grundlage ihrer Kenntnisse im Bereich des Internationalen Steuerrechts in ihrer späteren Berufspraxis wissenschaftlich fundierte und zugleich praxisorientierte Entscheidungen treffen. Sie können dabei auch aktuelle Entwicklungen auf OECD-/G20- und EU-Ebene in ihren Auswirkungen auf eine interessengerechte sowie verantwortungsbewusste Besteuerung im</p>



	<p>internationalen Kontext reflektieren und kennen Grenzen der Steuergestaltung bei grenzüberschreitenden Sachverhalten. Sozialkompetenz: Die Studierenden können ihre auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnis gewonnenen Ergebnisse in Gruppendiskussionen verteidigen und ihre eigene Meinung sicher vertreten. Sie reflektieren dabei ihre Meinung durch die Einnahme unterschiedlicher Rollen (Steuerpflichtiger, Berater, Finanzverwaltung Rechtsprechung sowie Perspektive betroffener Staaten) und vertreten ihre fachlichen Ansichten in Gruppendiskussionen wertschätzend. Durch die Bearbeitung komplexer Aufgaben in einer größeren Studierenden-Gruppe fördern die Studierenden wechselseitig ihre persönliche Entwicklung im Bereich des Internationalen Steuerrechts.</p>
Inhalte der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Steuerinländer und Steuerausländer ▪ Sonderaspekte bei beschränkter Steuerpflicht ▪ Fallgruppen internationaler Doppelbesteuerung ▪ Unilaterale Methoden zur Vermeidung bzw. Milderung einer Doppelbesteuerung ▪ Bilaterale Methoden zur Vermeidung bzw. Milderung einer Doppelbesteuerung auf Grundlage des Abkommensrechts ▪ Einfluss des BEPS-Projekts der OECD auf das internationale Steuerrecht ▪ Besteuerung im internationalen Kontext unter Berücksichtigung des EU- und Außensteuerrechts
Literaturempfehlung (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Brähler, Internationales Steuerrecht, Springer Gabler, aktuelle Auflage ▪ Frotscher, Gerrit, Internationales Steuerrecht, C.H. Beck, aktuelle Auflage ▪ Haase, Florian, Internationales und Europäisches Steuerrecht, C.F. Müller, aktuelle Auflage ▪ Wilke, Kay-Michael/Weber, Jörg-Andreas, Lehrbuch Internationales Steuerrecht, nwb, aktuelle Auflage

Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (= 60 Minuten)	
Präsenzstunden	24 Std.
Vorbereitung von Vorlesungen: Lesen von Fachliteratur und Fallstudien	20 Std.
Nachbereitung von Vorlesungen: Nacharbeiten, Vervollständigen	20 Std.
Prüfungsvorbereitung	26 Std.
Gesamter Workload	90 Std.

b) Fallstudien zum Internationalen Steuerrecht	
Dozent/in der Lehrveranstaltung	Prof. Dr. Michael Hofmann
Teilprüfungsleistung	KI (30) und Ref (Gewichtung 2:1)
Lernziele der Lehrveranstaltung	<p>Fachkompetenz: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse im Bereich des Internationalen Steuerrechts. Die Lehrveranstaltung umfasst dabei nationale steuerliche Aspekte, insbesondere das deutsche Außensteuerrecht, sowie das Abkommensrecht. Neben aktueller Gesetzgebung und Rechtsprechung fließen zudem jüngere Entwicklungen im Bereich der OECD sowie der EU ein. Auf dieser Basis können die Studierenden grenzüberschreitende steuerliche Sachverhalte wissenschaftlich fundiert und zugleich praxisorientiert würdigen. Durch die Bearbeitung praxisnaher Fallstudien erlangen die Studierenden eine entsprechende Transferkompetenz. Die Studierenden sind somit in der Lage, grenzüberschreitende Sachverhalte steuerlich zu begleiten sowie auch in unbekanntem Fallgestaltungen auf wissenschaftlicher Grundlage Entscheidungen rechtssicher – gegebenenfalls unter Mithilfe außenstehender Experten – zu treffen.</p> <p>Lern- bzw. Methodenkompetenz: Die Studierenden können auf Basis der erworbenen Fachkenntnisse praxisbezogene Fälle aus dem Bereich des Internationalen Steuerrechts innerhalb vorgegebener Zeit in wissenschaftlich fundierter Weise selbstständig bearbeiten sowie ihre Ergebnisse sachgerecht und zielgruppenorientiert darstellen.</p> <p>Selbstkompetenz: Die Studierenden können auf Grundlage ihrer Kenntnisse im Bereich des Internationalen Steuerrechts in ihrer späteren Berufspraxis wissenschaftlich fundierte und zugleich praxisorientierte Entscheidungen treffen. Sie können dabei auch aktuelle Entwicklungen auf OECD-/G20- und EU-Ebene in ihrer Auswirkung auf interessengerechte sowie verantwortungsbewusste Besteuerung im internationalen Kontext reflektieren und kennen Grenzen der Steuergestaltung bei grenzüberschreitenden Sachverhalten.</p> <p>Sozialkompetenz: Die Studierenden können ihre auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnis gewonnenen Ergebnisse in Gruppendiskussionen verteidigen und ihre eigene Meinung sicher vertreten. Die Studierenden reflektieren dabei ihre Meinung durch die Einnahme unterschiedlicher Rollen (Steuerpflichtiger, Berater, Finanzverwaltung Rechtsprechung sowie Perspektive betroffener Staaten) und vertreten ihre Fachmeinung in Gruppendiskussionen wertschätzend. Durch die Bearbeitung komplexer Aufgaben in einer größeren Studierenden-Gruppe fördern die Studierenden wechselseitig ihre persönliche Entwicklung im Bereich des Internationalen Steuerrechts.</p>
Inhalte der Lehrveranstaltung	Anknüpfend an und abgestimmt auf die Lehrveranstaltung <i>Internationales Steuerrecht</i> werden komplexe Fallstudien zu den Lehrinhalten bearbeitet: <ul style="list-style-type: none">▪ Steuerinländer und Steuerausländer▪ Sonderaspekte bei beschränkter Steuerpflicht▪ Fallgruppen internationaler Doppelbesteuerung

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unilaterale Methoden zur Vermeidung bzw. Milderung einer Doppelbesteuerung ▪ Bilaterale Methoden zur Vermeidung bzw. Milderung einer Doppelbesteuerung auf Grundlage des Abkommensrechts ▪ Einfluss des BEPS-Projekts der OECD auf das internationale Steuerrecht ▪ Besteuerung im internationalen Kontext unter Berücksichtigung des EU- und Außensteuerrechts
Literaturempfehlung (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Brähler, Internationales Steuerrecht, Springer Gabler, aktuelle Auflage ▪ Frotscher, Gerrit, Internationales Steuerrecht, C.H. Beck, aktuelle Auflage ▪ Haase, Florian, Internationales und Europäisches Steuerrecht, C.F. Müller, aktuelle Auflage ▪ Wilke, Kay-Michael/Weber, Jörg-Andreas, Lehrbuch Internationales Steuerrecht, nwb, aktuelle Auflage
Präsenzstunden	24 Std.
Vorbereitung von Vorlesungen: Lesen von Fachliteratur und Fallstudien	20 Std.
Nachbereitung von Vorlesungen: Nacharbeiten, Vervollständigen	20 Std.
Gruppenarbeiten / Tutorials	26 Std.
Gesamter Workload	90 Std.

Studienabschnitt	1. Pflichtmodule
Modul	1.4 Bilanzsteuerrecht
Dozent/in des Moduls	Prof. Dr. Susanne Schmidt-Pfeiffer
Art der Prüfung	KI (90) 100 %
Art des Moduls	Seminaristischer Unterricht
Kursniveau	Master
Semester	1. oder 2. Semester
Leistungspunkte	6 ECTS
Semesterwochenstunden	4 SWS
Arbeitsaufwand gesamt	180 Stunden
Lernziele des Moduls	<p>Fachkompetenz: Die Studierenden lernen die Struktur des Bilanzsteuerrechts, die Grundsätze zur Abgrenzung von Betriebs- und Privatvermögen und die Bewertung von Betriebsvermögen nach Handels- und Steuerrecht kennen. Die auf wissenschaftlicher Basis erworbenen Kenntnisse werden in praxisbezogenen Beispielfällen vertieft. Auswirkungen unterschiedlicher Ansätze werden analysiert und diskutiert.</p> <p>Lern- bzw. Methodenkompetenz: Die Studierenden arbeiten Lösungsschritte im Rahmen der fachlichen Problem- und Fragestellungen zielgerichtet aus und übertragen diese situationsgerecht und anwendungsorientiert auf bilanzsteuerrechtliche Themenbereiche, insbesondere in ihre berufspraktische Tätigkeit.</p> <p>Selbstkompetenz: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die Auswirkungen bilanzsteuerrechtlicher Gestaltungsmöglichkeiten mit Blick auf ihre eigene persönliche Entwicklung zu hinterfragen und</p>



	<p>hieraus steuerbilanzpolitische und gesellschaftliche Werte zu kultivieren.</p> <p>Sozialkompetenz: Die Studierenden üben geeignetes Kooperationsverhalten in einer größeren Gruppe ein und können ihr Verhalten kritisch-reflexiv einschätzen und beurteilen. In diesem Zusammenhang geben sie ihren Kommilitonen/innen wertschätzende Rückmeldung bzgl. deren Lösungsschritte.</p>
Inhalt des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Maßgeblichkeit der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ▪ Überleitungsrechnung nach § 60 Abs. 2 EStDV (von der Handels zur Steuerbilanz) ▪ Steuerbilanzpolitik ▪ Bilanzberichtigung und Bilanzänderung ▪ Bewertungsmaßstäbe ▪ Ausgleichsposten ▪ Grundstücke/Immobilien ▪ immaterielle Wirtschaftsgüter ▪ Rückstellungen ▪ § 6b EStG Rücklage für Ersatzbeschaffung ▪ § 7g EStG Investitionsabzugsbetrag ▪ Leasing/Forfaitierung/Mietereinbauten ▪ Berechnung und Ausweis latente Steuern ▪ außerbilanzielle Gewinnkorrekturen ▪ Fallbeispiele
Voraussetzungen des Moduls	Grundlegende Kenntnisse des Ertragsteuerrechts und der Buchführung und Bilanzierung
Literaturempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Maus, Günter: Bilanzsteuerrecht und Buchführung, HDS-Verlag, aktuelle Auflage ▪ Federmann, Rudolf: Bilanzierung nach Handelsrecht, Steuerrecht, und IAS/IFRS, ESV, aktuelle Auflage ▪ Bilke, Kurt/Heining, Rudolf/Mann, Peter: Lehrbuch Buchführung und Bilanzsteuerrecht, NWB, aktuelle Auflage ▪ Horschnitz, Harald/Groß, Walter/Fanck, Bernfried/Guschl, Harald/Kirschbaum, Jürgen/Schustek, Heribert: Bilanzsteuerrecht und Buchführung, Schäffer-Poeschel, aktuelle Auflage
Workload des Lehrveranstaltung in Zeitstunden (= 60 Minuten)	
Präsenzstunden	48 Std.
Vorbereitung von Vorlesungen: Lesen von Fachliteratur und Fallstudien	40 Std.
Nachbereitung von Vorlesungen: Nacharbeiten, Vervollständigen	40 Std.
Prüfungsvorbereitung	52 Std.
Gesamter Workload	180 Std.



Studienabschnitt	1. Pflichtmodule
Modul	1.5 Internationale Steuerplanung
Dozent/in des Moduls	Prof. Dr. Christian Schmidt/Stefan Strom (Lehrbeauftragte)
Art der Prüfung	KI (90) 100 %
Art des Moduls	Seminaristischer Unterricht
Kursniveau	Master
Semester	2. Semester
Leistungspunkte	6 ECTS
Semesterwochenstunden	4 SWS
Arbeitsaufwand gesamt	180 Stunden
Lernziele des Moduls	Siehe Lernziele der Lehrveranstaltungen
Inhalt des Moduls	Siehe Inhalte der Lehrveranstaltungen
Voraussetzungen des Moduls	Grundlegende Kenntnisse im Internationalen Steuerrecht laut Modul 1.3
Aufbau und Gliederung des Moduls	Das Pflichtmodul besteht aus <u>zwei</u> Lehrveranstaltungen (gemeinsame Klausur): a) Internationale Steuerplanung b) Fallstudien zur internationalen Steuerplanung
a) Internationale Steuerplanung	
Dozent/in der Lehrveranstaltung	Prof. Dr. Christian Schmidt (Lehrbeauftragter)
Teilprüfungsleistung	KI (90), zusammen mit Einzelmodul 1.5
Lernziele der Lehrveranstaltung	<p>Fachkompetenz: Die Studierenden lernen vertiefte Kenntnis über Steuerplanungsparameter und -modelle bei grenzüberschreitender Unternehmenstätigkeit (Outbound und Inbound).</p> <p>Lern- bzw. Methodenkompetenz: Die Studierenden lernen, insbesondere mit Hilfe von Steuer- und Berechnungsmodellen, selbständig Problemlösungsschritte für strategische Fragestellungen in der gestaltenden internationalen Steuerberatung zu entwickeln, durchzuführen und kritisch zu beurteilen.</p> <p>Selbstkompetenz: Die Studierenden können ihr Bild über grundsätzliche Wertfragen und gesellschaftsrechtliche Auswirkungen unterschiedlicher steuerlicher Beratungsstrategien reflektieren.</p> <p>Sozialkompetenz: Die Studierenden sind dazu fähig, in einer positiven Grundhaltung mit ihren Kommilitonen/innen verantwortungsbewusst zusammen zu arbeiten sowie komplexe fachbezogene Inhalte klar und zielgruppengerecht zu präsentieren und argumentativ zu vertreten.</p>
Inhalte der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen und Parameter der internationalen Steuerplanung ▪ Steueroptimale Strukturierung von Outbound-Investitionen ▪ Länderbezogene Steueroptimierungsmodelle ▪ Auslandsverluste - Grundlagen einer grenzüberschreitenden Nutzung sowie Gestaltungsmöglichkeiten ▪ Grenzüberschreitende Finanzierung und ihre steuerliche Optimierung ▪ Personalentsendung ▪ Personengesellschaften im Abkommensrecht ▪ Aktuelle Entwicklungen (Thema „BEPS“)

Literaturempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Jacobs, Otto H.: Internationale Unternehmensbesteuerung, C.H. Beck, aktuelle Auflage ▪ Grotherr, Siegfried (Hrsg.): Handbuch der internationalen Steuerplanung, NWB, aktuelle Auflage ▪ Vogel, Klaus/Lehner, Moris: Doppelbesteuerungsabkommen, Kommentar, C.H. Beck, aktuelle Auflage ▪ Kraft, Gerhard: Außensteuergesetz, Kommentar, C.H. Beck, aktuelle Auflage
Workload des Lehrveranstaltung in Zeitstunden (= 60 Minuten)	
Präsenzstunden	24 Std.
Vorbereitung von Vorlesungen: Lesen von Fachliteratur und Fallstudien	20 Std.
Nachbereitung von Vorlesungen: Nacharbeiten, Vervollständigen	20 Std.
Prüfungsvorbereitung	26 Std.
Gesamter Workload	90 Std.
b) Fallstudien zur internationalen Steuerplanung	
Dozent/in der Lehrveranstaltung	Stefan Strom (Lehrbeauftragter)
Teilprüfungsleistung	KI (90), zusammen mit Einzelmodul 1.5
Lernziele der Lehrveranstaltung	<p>Fachkompetenz: Die Studierenden lernen, das erworbene Wissen zur internationalen Steuerplanung anhand von praxisnahen Fällen weiter zu vertiefen.</p> <p>Lern- bzw. Methodenkompetenz: Die Studierenden können weitgehend selbstgesteuert qualitative und quantitative Methoden differenziert bei der Lösung anwendungsorientierter Fälle einsetzen, die Lösungsergebnisse interpretieren und bewerten; Informationen hierzu erschließen die Studierenden hauptsächlich über steuerrechtliche Datenbanken.</p> <p>Selbstkompetenz: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, ihre eigenen Arbeits- und Verhaltensweisen kritisch zu hinterfragen und die eigene Entwicklung vernunftbetont mit Blick auf steuerliche internationale Gestaltungsmöglichkeiten zu planen.</p> <p>Sozialkompetenz: Die Studierenden geben ihren Kommilitonen/-innen im Rahmen der erarbeiteten Fall-Lösungen faire und wertschätzende Rückmeldung und fördern somit deren persönliche Entwicklung.</p>
Inhalte der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vermögenszuwachsbesteuerung (§ 6 AStG) ▪ Doppelt ansässige Gesellschaften im innerstaatlichen Steuerrecht und im Abkommensrecht ▪ Die Einschaltung von ausländischen Zwischenholdings in der Gewerbesteuer ▪ Vertiefungsfälle zur Anrechnung ausländischer Steuern bei inländischen Unternehmen (EStG, KStG, GewStG) ▪ Grenzüberschreitende verdeckte Gewinnausschüttungen (einschließlich Abkommensrecht) ▪ Das körperschaftsteuerrechtliche Korrespondenzprinzip bei Auslandsbeteiligungen ▪ Fälle zur Hinzurechnungsbesteuerung (§§ 7-14 AStG) ▪ Abgrenzung der wichtigsten abkommensrechtlichen Verteilungsnormen



	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fallstudien zur Nutzung von Auslandsverlusten ▪ Erweiterte Steuerpflicht nach § 2 AStG
Literaturempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Brähler, Gernot: Internationales Steuerrecht, Grundlagen für Studium und Steuerberaterprüfung, Springer Gabler, aktuelle Auflage ▪ Wilke, Kay-Michael/Weber, Jörg-Andreas: Lehrbuch Internationales Steuerrecht, NWB, aktuelle Auflage ▪ Froscher, Gerrit: Internationales Steuerrecht, C.H. Beck, aktuelle Auflage ▪ Endres, Dieter: 55 Musterfälle zum Internationalen Steuerrecht (Auslandsinvestition, Auslandsentsendung, Inbound-Aktivitäten), IWW, aktuelle Auflage
Workload des Lehrveranstaltung in Zeitstunden (= 60 Minuten)	
Präsenzstunden	24 Std.
Vorbereitung von Vorlesungen: Lesen von Fachliteratur und Fallstudien	20 Std.
Nachbereitung von Vorlesungen: Nacharbeiten, Vervollständigen	20 Std.
Prüfungsvorbereitung	26 Std.
Gesamter Workload	90 Std.



Studienabschnitt	1. Pflichtmodule
Modul	1.6 Steuerliches Verfahrensrecht
Dozent/in des Moduls	Prof. Dr. Michael Hofmann
Art der Prüfung	KI (90) 100 %
Art des Moduls	Seminaristischer Unterricht
Kursniveau	Master
Semester	1. oder 2. Semester
Leistungspunkte	6 ECTS
Semesterwochenstunden	4 SWS
Arbeitsaufwand gesamt	180 Stunden
Voraussetzungen des Moduls	Grundkenntnisse im steuerlichen Verfahrensrecht
Lernziele des Moduls	<p>Fachkompetenz: Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse im steuerlichen Verfahrensrecht, insbesondere im Bereich der Steuerverwaltungsakte, der steuerlichen Korrekturvorschriften sowie des außergerichtlichen Rechtsbehelfsverfahrens. Durch die Bearbeitung praxisnaher Fallstudien erlangen die Studierenden zudem eine entsprechende Transferkompetenz. Die Studierenden sind somit in der Lage, neben materiellen Steueraspekten auch verfahrensrechtliche Fragestellungen zielorientiert zu begleiten. Zudem können die Studierenden in unbekanntem Fallgestaltungen auf wissenschaftlicher Grundlage Entscheidungen rechtssicher treffen und dabei auch taktische Erwägungen einfließen lassen.</p> <p>Lern- bzw. Methodenkompetenz: Die Studierenden können komplexe verfahrensrechtliche Aufgabenstellungen innerhalb vorgegebener Zeit in wissenschaftlich fundierter Weise selbstständig bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darstellen. Insbesondere durch die kritische Reflexion der gesetzlichen Regelungen sowie der Interpretation dieser durch Finanzverwaltung und Rechtsprechung entwickeln die Studierenden eigene argumentative Fähigkeiten.</p> <p>Selbstkompetenz: Die Studierenden können auf Grundlage der Kenntnisse im steuerlichen Verfahrensrecht in ihrer späteren Berufspraxis wissenschaftlich fundierte und zugleich praxisorientierte Entscheidungen treffen.</p> <p>Sozialkompetenz: Die Studierenden können ihre auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnis gewonnenen Ergebnisse in Gruppendiskussionen verteidigen und ihre eigene Meinung sicher vertreten. Die Studierenden reflektieren ihre Meinung durch die Einnahme unterschiedlicher Rollen (Steuerpflichtiger, Berater, Finanzverwaltung und Rechtsprechung) und vertreten ihre Fachmeinung in Gruppendiskussionen wertschätzend.</p>
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verfahrensrechtliche Grundlagen ▪ Steuerschuldrecht ▪ Besteuerungsgrundsätze und Besteuerungsverfahren ▪ Steuerverwaltungsakte ▪ Festsetzungs- bzw. Feststellungsverfahren ▪ Erhebungsverfahren ▪ Korrekturvorschriften ▪ Haftung und Haftungsbescheid ▪ Außenprüfung



	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Außergerichtliches Rechtsbehelfsverfahren ▪ Finanzgerichtliches Verfahren ▪ Steuerstrafrecht und Bußgeldvorschriften
Literaturempfehlung (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Andrascek-Peter, Ramona/Braun, Wernher, Lehrbuch Abgabenordnung, nwb, aktuelle Auflage ▪ Ax, Rolf/Große, Thomas/Melchior, Jürgen/Lotz, Anja/Ziegler, Christian: Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung, Schäffer-Poeschel, aktuelle Auflage ▪ Helmschrott, Hans/Schaeberle, Jürgen/Scheel, Thomas: Abgabenordnung, Schäffer-Poeschel, aktuelle Auflage ▪ Klein, Franz, Abgabenordnung, Kommentar, C.H. Beck, aktuelle Auflage ▪ Koenig, Ulrich, Abgabenordnung, Kommentar, C.H. Beck, aktuelle Auflage ▪ Tipke, Klaus/Kruse, Heinrich Wilhelm, Abgabenordnung, Finanzgerichtsordnung: Kommentar, Otto Schmidt, aktuelle Auflage ▪ Webel, Karsten, Abgabenordnung, nwb, aktuelle Auflage
Workload des Moduls in Zeitstunden (= 60 Minuten)	
Präsenzstunden	48 Std.
Vorbereitung von Vorlesungen: Lesen von Fachliteratur und Fallstudien	40 Std.
Nachbereitung von Vorlesungen: Nacharbeiten, Vervollständigen	40 Std.
Prüfungsvorbereitung	52 Std.
Gesamter Workload	180 Std.



Studienabschnitt	1. Pflichtmodule
Modul	1.7 Umsatzsteuer
Dozent/in des Moduls	Prof. Dr. Michael Hofmann
Art der Prüfung	KI (90) 100 % (Gewichtung 1:1)
Art des Moduls	Seminaristischer Unterricht
Kursniveau	Master
Semester	2. Semester
Leistungspunkte	6 ECTS
Semesterwochenstunden	4 SWS
Arbeitsaufwand gesamt	180 Stunden
Lernziele des Moduls	Siehe Lernziele der Lehrveranstaltungen
Inhalt des Moduls	Siehe Inhalte der Lehrveranstaltungen
Voraussetzungen des Moduls	Grundlegende Kenntnisse im Umsatzsteuerrecht
Aufbau und Gliederung des Moduls	Das Pflichtmodul besteht aus <u>zwei</u> Lehrveranstaltungen (Gewichtung 1:1): a) Umsatzsteuerliche Sonderfälle b) Fallstudien zur Umsatzsteuer
a) Umsatzsteuerliche Sonderfälle	
Dozent/in der Lehrveranstaltung	Prof. Dr. Michael Hofmann
Teilprüfungsleistung	KI (45) 100 %
Lernziele der Lehrveranstaltung	<p>Fachkompetenz: Die Studierenden erlangen fundierte und spezialisierte Kenntnisse im Bereich der Umsatzsteuer und beherrschen aktuelle Problemstellungen. Durch die Bearbeitung praxisnaher Fallstudien erlangen die Studierenden eine entsprechende Transferkompetenz. Die Studierenden sind somit in der Lage, umsatzsteuerliche Sonderfälle sowie grenzüberschreitende Waren- und Dienstleistungsumsätze zielorientiert zu begleiten. Auch in unbekanntem Fallgestaltungen können die Studierenden auf wissenschaftlicher Grundlage Entscheidungen rechtssicher – gegebenenfalls unter Mithilfe außenstehender Experten – zu treffen.</p> <p>Lern- bzw. Methodenkompetenz: Die Studierenden können komplexe Aufgabenstellungen aus dem Bereich der Umsatzsteuer innerhalb vorgegebener Zeit in wissenschaftlich fundierter Weise selbstständig bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darstellen. Sie sind in der Lage, eigenständig und differenziert Problemlösungsstrategien im Bereich der Umsatzsteuer zu entwickeln und diese praxisorientiert umzusetzen. Insbesondere durch die kritische Reflexion der gesetzlichen Regelungen sowie der Interpretation dieser durch Finanzverwaltung und Rechtsprechung entwickeln die Studierenden eigene argumentative Fähigkeiten.</p> <p>Selbstkompetenz: Die Studierenden können auf Grundlage der Kenntnisse im Bereich der Umsatzsteuer in ihrer späteren Berufspraxis wissenschaftlich fundierte und zugleich praxisorientierte Entscheidungen treffen.</p> <p>Sozialkompetenz: Die Studierenden können ihre auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnis gewonnenen Ergebnisse in Gruppendiskussionen verteidigen und ihre eigene Meinung sicher vertreten. Die Studierenden reflektieren ihre Meinung durch die Einnahme unterschiedlicher Rollen (Steuerpflichtiger, Berater,</p>

	Finanzverwaltung und Rechtsprechung) und vertreten ihre Fachmeinung in Gruppendiskussionen wertschätzend.
Inhalt der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Umsatzsteuerliche Organschaft ▪ Geschäftsveräußerung im Ganzen ▪ Unentgeltliche Wertabgaben ▪ Kommissionsgeschäfte ▪ Tausch und tauschähnliche Umsätze ▪ Grenzüberschreitende Leistungsbeziehungen ▪ Verzicht auf Steuerbefreiungen ▪ Änderung der Bemessungsgrundlage ▪ Umkehr der Steuerschuldnerschaft ▪ Vorsteuerberichtigung und Vorsteuervergütung ▪ Durchschnittsatzbesteuerung ▪ Besteuerung von Reiseleistungen ▪ Differenzbesteuerung ▪ Haftung in der Umsatzsteuer
Literaturempfehlung (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bunjes, Johann, Umsatzsteuergesetz, Kommentar, C.H. Beck, aktuelle Auflage ▪ Kurz, Dieter/Meissner, Gabi, Umsatzsteuer, Schäffer-Poeschel, aktuelle Auflage ▪ Kortschak, Hans-Peter: Lehrbuch Umsatzsteuer, nwb, aktuelle Auflage ▪ Lippross, Otto-Gerd: Umsatzsteuer, Erich Fleischer Verlag, aktuelle Auflage ▪ Stadie, Holger, Umsatzsteuergesetz, Kommentar, Otto Schmidt, aktuelle Auflage ▪ Walkenhorst, Ralf/Bolk, Wolfgang /Nieskens, Hans, Fallsammlung Umsatzsteuer, nwb, aktuelle Auflage

Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (= 60 Minuten)	
Präsenzstunden	24 Std.
Vorbereitung von Vorlesungen: Lesen von Fachliteratur und Fallstudien	20 Std.
Nachbereitung von Vorlesungen: Nacharbeiten, Vervollständigen	20 Std.
Prüfungsvorbereitung	26 Std.
Gesamter Workload	90 Std.

b) Fallstudien zur Umsatzsteuer	
Dozent/in der Lehrveranstaltung	Prof. Dr. Michael Hofmann
Teilprüfungsleistung	KI (45) 100 %
Lernziele der Lehrveranstaltung	<p>Fachkompetenz: Die Studierenden erlangen fundierte und spezialisierte Kenntnisse im Bereich der Umsatzsteuer und beherrschen aktuelle Problemstellungen. Durch die Bearbeitung praxisnaher Fallstudien erlangen die Studierenden eine entsprechende Transferkompetenz. Die Studierenden sind somit in der Lage, umsatzsteuerliche Sonderfälle und grenzüberschreitende Waren- und Dienstleistungsumsätze zielorientiert zu begleiten. Auch in unbekanntem Fallgestaltungen können die Studierenden auf wissenschaftlicher Grundlage Entscheidungen rechtssicher – gegebenenfalls unter Mithilfe außenstehender Experten – zu treffen.</p>

	<p>Lern- bzw. Methodenkompetenz: Die Studierenden können komplexe Aufgabenstellungen aus dem Bereich der Umsatzsteuer innerhalb vorgegebener Zeit in wissenschaftlich fundierter Weise selbstständig bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darstellen. Sie sind in der Lage, eigenständig und differenziert Problemlösungsstrategien im Bereich der Umsatzsteuer zu entwickeln und diese praxisorientiert umzusetzen. Insbesondere durch die kritische Reflexion der gesetzlichen Regelungen sowie der Interpretation dieser durch Finanzverwaltung und Rechtsprechung entwickeln die Studierenden eigene argumentative Fähigkeiten.</p> <p>Selbstkompetenz: Die Studierenden können auf Grundlage der Kenntnisse im Bereich der Umsatzsteuer in ihrer späteren Berufspraxis wissenschaftlich fundierte und zugleich praxisorientierte Entscheidungen treffen.</p> <p>Sozialkompetenz: Die Studierenden können ihre auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnis gewonnenen Ergebnisse in Gruppendiskussionen verteidigen und ihre eigene Meinung sicher vertreten. Die Studierenden reflektieren ihre Meinung durch die Einnahme unterschiedlicher Rollen (Steuerpflichtiger, Berater, Finanzverwaltung und Rechtsprechung) und vertreten ihre Fachmeinung in Gruppendiskussionen wertschätzend.</p>
Inhalte der Lehrveranstaltung	<p>Anknüpfend an und abgestimmt auf die Lehrveranstaltung Umsatzsteuerliche Sonderfälle und grenzüberschreitende Leistungen werden komplexe Fallstudien zu den Lehrinhalten bearbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Umsatzsteuerliche Organschaft▪ Geschäftsveräußerung im Ganzen▪ Unentgeltliche Wertabgaben▪ Kommissionsgeschäfte▪ Tausch und tauschähnliche Umsätze▪ Grenzüberschreitende Leistungsbeziehungen▪ Verzicht auf Steuerbefreiungen▪ Änderung der Bemessungsgrundlage▪ Umkehr der Steuerschuldnerschaft▪ Vorsteuerberichtigung und Vorsteuervergütung▪ Durchschnittsatzbesteuerung▪ Besteuerung von Reiseleistungen▪ Differenzbesteuerung▪ Haftung in der Umsatzsteuer
Literaturempfehlung (Auszug)	<ul style="list-style-type: none">▪ Bunjes, Johann, Umsatzsteuergesetz, Kommentar, C.H. Beck, aktuelle Auflage▪ Kurz, Dieter/Meissner, Gabi, Umsatzsteuer, Schäffer-Poeschel, aktuelle Auflage▪ Kortschak, Hans-Peter: Lehrbuch Umsatzsteuer, nwb, aktuelle Auflage▪ Lippross, Otto-Gerd: Umsatzsteuer, Erich Fleischer Verlag, aktuelle Auflage▪ Stadie, Holger, Umsatzsteuergesetz, Kommentar, Otto Schmidt, aktuelle Auflage▪ Walkenhorst, Ralf/Bolk, Wolfgang /Nieskens, Hans, Fallsammlung Umsatzsteuer, nwb, aktuelle Auflage



Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (= 60 Minuten)	
Präsenzstunden	24 Std.
Vorbereitung von Vorlesungen: Lesen von Fachliteratur und Fallstudien	20 Std.
Nachbereitung von Vorlesungen: Nacharbeiten, Vervollständigen	20 Std.
Gruppenarbeiten / Tutorials	0 Std.
Gesamter Workload	90 Std.

Wahlpflichtmodule

Studienabschnitt	2. Wahlpflichtmodule
Modul	2.1 Erbschaftsteuer
Dozent/in des Moduls	Prof. Dr. Peter Schlieper
Art der Prüfung	KI (90) 100 %
Art des Moduls	Seminaristischer Unterricht
Kursniveau	Master
Semester	3. oder 4. Semester
Leistungspunkte	6 ECTS
Semesterwochenstunden	4 SWS
Arbeitsaufwand gesamt	180 Stunden
Voraussetzungen des Moduls	Keine
Qualifikationsziele des Moduls Lernziele des Moduls	<p>Fachkompetenz: Der Erwerb vertieften steuerrechtlichen Fachwissens über die aktuellen erbrechtlichen und erbschaft- und schenkungsteuerlichen Rahmenbedingungen und Gestaltungsvariationen der Vermögensübertragung, insbesondere hinsichtlich der Unternehmensnachfolge.</p> <p>Lern- bzw. Methodenkompetenz: Entwicklung, Durchführung und Beurteilung von Gestaltungs- und Problemlösungsalternativen sowohl aus erbrechtlicher als auch aus erbschaft- bzw. schenkungsteuerlicher Sicht für strategische und operative Fragestellungen im Bereich der Vermögens- und Unternehmensnachfolge. Durch die intensive Auseinandersetzung mit der Gestaltungsberatung werden die analytischen und wissenschaftlichen Fertigkeiten vertieft.</p> <p>Selbstkompetenz: Reflexion über grundsätzliche Wertfragen und gesellschaftsrechtliche Auswirkungen unterschiedlicher steuerlicher Beratungsstrategien.</p> <p>Sozialkompetenz: Erwerb von Fähigkeiten zur Beurteilung und zur Gestaltung erbrechtlicher Regelungen der Vermögens- und Unternehmensübertragung im Hinblick auf eine Konfliktvermeidung bzw. Konfliktverminderung.</p>
Inhalt des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verfassungsrechtliche Beurteilung des Erbschaftsteuerrechtes und Erbschaftsteuerreform 2016 ▪ Gegenstand der Erbschaft- und Schenkungsteuer ▪ Persönliche Steuerpflicht ▪ Erwerbstatbestände und zivil-, insbesondere erbrechtliche Grundlagen ▪ erbschaft- und schenkungsteuerliche Besonderheiten der Familienstiftung ▪ Entstehung der Steuerschuld ▪ Bewertung zum Zwecke der Erbschaft- und Schenkungsteuer ▪ Verschonungsregelungen ▪ Berechnung der Erbschaft- und Schenkungsteuer ▪ Besonderheiten bei der Beendigung der Zugewinnngemeinschaft ▪ Übungsfälle zur Unternehmensnachfolge



Literaturempfehlung (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bäuml, Sven: Erbschaftsteuerreform 2016, in: nwb, 2016, S. 3519 ▪ Gürschinger, Lorenz/Stenger, Alfons: Bewertungsrecht - BewG ErbStG, Loseblattsammlung ▪ Halaczinsky, Raymond: Die Erbschaft- und Schenkungsteuererklärung, zerb Verlag, aktuelle Auflage ▪ Meincke, Jens Peter/Hannes, Frank/Holtz, Michael: Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuergesetz, Kommentar, C.H. Beck, aktuelle Auflage ▪ Moench, Dietmar/Weinmann, Norbert: Erbschaft- und Schenkungsteuergesetz mit Bewertungsgesetz, Kommentar, Haufe, Loseblattsammlung ▪ Troll, Max/Gebel, Dieter/Jülicher, Marc/Gottschalk, Paul Richard: Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuergesetz, Kommentar, Vahlen, Loseblattsammlung ▪ Viskorf, Hermann-Ulrich/Schuck, Stephan/Wälzholz, Eckhard: Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuergesetz, Bewertungsgesetz, Kommentar, NWB, aktuelle Auflage ▪ Watrin, Christoph/Linnemann, Nils: Steuerplanung der Unternehmensnachfolge nach neuem Recht in: DStR 2017, S. 569
Workload des Moduls in Zeitstunden (= 60 Minuten)	
Präsenzstunden	48 Std.
Vorbereitung von Vorlesungen: Lesen von Fachliteratur und Fallstudien	40 Std.
Nachbereitung von Vorlesungen: Nacharbeiten, Vervollständigen	40 Std.
Prüfungsvorbereitung	52 Std.
Gesamter Workload	180 Std.



Studienabschnitt	2. Wahlpflichtmodule
Modul	2.2 Fallstudien zum Bilanzsteuerrecht
Dozent/in des Moduls	N.N.
Art der Prüfung	KI (90) 100 %
Art des Moduls	Seminaristischer Unterricht
Kursniveau	Master
Semester	3. oder 4. Semester
Leistungspunkte	6 ECTS
Semesterwochenstunden	4 SWS
Arbeitsaufwand gesamt	180 Stunden
Voraussetzungen des Moduls	Grundkenntnisse im Bilanzsteuerrecht
Qualifikationsziele des Moduls Lernziele des Moduls	<p>Fachkompetenz: Die Studierenden lernen anhand von umfangreichen, fachübergreifenden und komplexen Fallbeispielen das im Modul „Bilanzsteuerrecht“ erworbene Wissen weiter zu spezialisieren und zu vertiefen.</p> <p>Lern- bzw. Methodenkompetenz: Die Studierenden bearbeiten lösungsorientiert konkrete steuerliche Problemen/Fragestellungen unter Zuhilfenahme der gesetzlichen Grundlagen, Betrachtung der Verwaltungsmeinung und der aktuellen Rechtsprechung mit dem Ziel einer kritischen Auseinandersetzung und Meinungsbildung.</p> <p>Selbstkompetenz: Die Studierenden können die Auswirkungen bilanzsteuerrechtlicher Gestaltungsmöglichkeiten mit Blick auf ihre eigene persönliche Entwicklung analysieren und überprüfen und dadurch für sich gesellschaftliche und berufliche Wertvorstellungen ableiten.</p> <p>Sozialkompetenz: Die Studierenden üben kooperatives Gruppenverhalten ein und können ihr Verhalten kritisch-reflexiv einschätzen und beurteilen. In diesem Zusammenhang geben sie ihren Kommilitonen/innen wertschätzende Rückmeldung bzgl. deren Lösungsschritte.</p>
Inhalt des Moduls	<p>Anhand von komplexen und umfangreichen Fallbeispielen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Maßgeblichkeit der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ▪ Überleitungsrechnung nach § 60 Abs. 2 EStDV von der Handels- zur Steuerbilanz ▪ Steuerbilanzpolitik ▪ Bilanzberichtigung und Bilanzänderung ▪ Mehr- und Weniger-Rechnung nach der Bilanzpostenmethode und der Gewinn- und Verlustmethode ▪ Ausgleichsposten ▪ Grundstücke ▪ immaterielle Wirtschaftsgüter ▪ außerbilanzielle Gewinnkorrekturen



Literaturempfehlung (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hottmann, Jürgen: Bilanzsteuerrecht, efv, aktuelle Auflage ▪ Prinz, Ulrich/Kanzler, Hans-Joachim W.: Praxishandbuch Bilanzsteuerrecht, NWB, aktuelle Auflage ▪ Koltermann, Jörg: Fallsammlung Bilanzsteuerrecht, NWB, aktuelle Auflage
Workload des Moduls in Zeitstunden (= 60 Minuten)	
Präsenzstunden	48 Std.
Vorbereitung von Vorlesungen: Lesen von Fachliteratur und Fallstudien	40 Std.
Nachbereitung von Vorlesungen: Nacharbeiten, Vervollständigen	42 Std.
Prüfungsvorbereitung	50 Std.
Gesamter Workload	180 Std.

Studienabschnitt	2. Wahlpflichtmodule
Modul	2.3 Fallstudien zum Ertragsteuerrecht
Dozent/in des Moduls	Prof. Dr. Susanne Schmidt-Pfeiffer (Dr. Dominik Rupp, Lehrbeauftragter)
Art der Prüfung	KI (90) 100 %
Art des Moduls	Seminaristischer Unterricht
Kursniveau	Master
Semester	3. oder 4. Semester
Leistungspunkte	6 ECTS
Semesterwochenstunden	4 SWS
Arbeitsaufwand gesamt	180 Stunden
Voraussetzungen des Moduls	Grundkenntnisse im Ertragsteuerrecht
Qualifikationsziele des Moduls Lernziele des Moduls	<p>Fachkompetenz: Die Studierenden lernen anhand von umfangreichen, fachübergreifenden und komplexen Fallbeispielen das im Modul „Besteuerung der Personengesellschaften“ erworbene Wissen weiter zu spezialisieren und zu vertiefen.</p> <p>Lern- bzw. Methodenkompetenz: Die Studierenden bearbeiten lösungsorientiert konkrete steuerliche Problemen/Fragestellungen unter Zuhilfenahme der gesetzlichen Grundlagen, Betrachtung der Verwaltungsmeinung und der aktuellen Rechtsprechung mit dem Ziel einer kritischen Auseinandersetzung und Meinungsbildung.</p> <p>Selbstkompetenz: Die Studierenden können die Auswirkungen bilanzsteuerrechtlicher Gestaltungsmöglichkeiten mit Blick auf ihre eigene persönliche Entwicklung analysieren und überprüfen und dadurch für sich gesellschaftliche und berufliche Wertvorstellungen ableiten.</p> <p>Sozialkompetenz: Die Studierenden üben kooperatives Gruppenverhalten ein und können ihr Verhalten kritisch-reflexiv einschätzen und beurteilen. In diesem Zusammenhang geben sie ihren Kommilitonen/innen wertschätzende Rückmeldung bzgl. deren Lösungsschritte.</p>
Inhalt des Moduls	Anhand von komplexen und umfangreichen Fallbeispielen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Arten der persönlichen Steuerpflicht



	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gründung von Gesellschaften ▪ Anwendungsbereiche der Gewinnermittlungsmethoden ▪ Gesellschafterwechsel bei Personengesellschaften ▪ Entwicklung und Fortführung von Ergänzungsbilanzen ▪ Wechsel der Gewinnermittlungsart ▪ Umwandlungsfälle
--	---

Literaturempfehlung (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hottmann, Jürgen/Fanck, Bernfried/Lahme, Stefan: Besteuerung der Gesellschaften (Steuer-Seminar), efv, aktuelle Auflage ▪ Zimmermann, Reimar/Hottmann, Jürgen/Kiebele, Sabrina/Schaeberle, Jürgen/Scheel, Thomas/Schustek, Heribert/Szczesny, Michael: Die Personengesellschaft im Steuerrecht, efv, aktuelle Auflage ▪ Lange, Joachim/Bilitewski, Andrea/Götz, Hellmut: Personengesellschaften im Steuerrecht, NWB, aktuelle Auflage
------------------------------	---

Workload des Moduls in Zeitstunden (= 60 Minuten)	
Präsenzstunden	48 Std.
Vorbereitung von Vorlesungen: Lesen von Fachliteratur und Fallstudien	40 Std.
Nachbereitung von Vorlesungen: Nacharbeiten, Vervollständigen	40 Std.
Prüfungsvorbereitung	52 Std.
Gesamter Workload	180 Std.

Studienabschnitt	2. Wahlpflichtmodule
Modul	2.4 Existenzgründungsberatung in der steuerlichen Beratungspraxis
Dozent/in des Moduls	Tomas Wirth (Lehrbeauftragter)
Art der Prüfung	Seminararbeit 70 %/Präsentation 30 %
Art des Moduls	Seminaristischer Unterricht
Kursniveau	Master
Semester	3. oder 4. Semester
Leistungspunkte	6 ECTS
Semesterwochenstunden	4 SWS
Arbeitsaufwand gesamt	180 Stunden
Voraussetzungen des Moduls	Grundkenntnisse der Betriebswirtschaftslehre und des Steuerrechts, Anwendung von DATEV-Standard-Software
Qualifikationsziele des Moduls Lernziele des Moduls	<p>Fachkompetenz: Aufgrund der erfolgreichen Absolvierung dieses Wahlpflichtmoduls sind die Studierenden in der Lage, mittels DATEV-gestützter Anwendungssoftware eine praxisorientierte (Unternehmens-)Existenzgründung steuerlich vorzunehmen und beratungsorientiert die weitere Unternehmensentwicklung zu begleiten. Sie lernen auch einen effizienten Einsatz von Software-Programmen und entwickeln daraus eigenständige Ideen zur Lösung wissenschaftlicher und beruflicher Frage- und Problemstellungen.</p> <p>Lern- bzw. Methodenkompetenz: Die Studierenden können Arbeitsschritte anwendungsorientiert planen und durchführen; dabei sammeln, analysieren und interpretieren sie empirische Daten und Informationen (z. B. über steuerrechtliche Datenbanken), woraufhin sie selbständig konkrete Lösungsansätze fachübergreifend gestalten.</p> <p>Selbstkompetenz: Gerade auf Grundlage des in diesem Modul verzahnten wissenschaftlichen und praxisvertiefenden Wissens verstehen es die Studierenden, sowohl eigene Berufs- als auch persönliche Verhaltensziele näher zu bestimmen. Daraus können sie selbst ihre Stärken und Schwächen reflektieren und lenken, folglich ihre eigene Entwicklung unter Berücksichtigung der gesellschaftsrechtlichen Auswirkungen weiter vorantreiben.</p> <p>Sozialkompetenz: Die Studierenden lernen, die kontextübergreifenden Fachinhalte und Lösungsstrategien situationsgerecht und zielorientiert zu präsentieren und argumentativ zu „verteidigen“. Dabei können sie mit ihren Kommilitonen/-innen wertschätzend, fair und kooperativ kommunizieren und über eine positive Grundhaltung entwicklungsförderndes Feedback austauschen.</p>
Inhalt des Moduls	Mithilfe von anwendungsorientierter und berufsbezogener EDV-Software (DATEV-Programme) werden folgende den steuerberatenden Beruf betreffende (Praxis-)Themen behandelt: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung in den DATEV-Arbeitsplatz bzw. in die DATEV-Programmanwendung (sofern noch ohne Vorkenntnisse) ▪ Grundberatung (u. a. Checklistenstellung, Prüfung Gründungsmodell, Markt-bzw. Standortanalyse) ▪ Beratung zur Standortwahl (mit Tools zur Standortbewertung) ▪ Beratung zur Rechtsformwahl unter besonderer Berücksichtigung des Gründungsvorhabens

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ steuerliche Gründungsberatung (Relevanz der Einkommen-, Körperschaft-, Gewerbe-, Umsatz-, Lohnsteuer in Bezug auf den konkreten Fall) ▪ Betriebswirtschaftliche Vorgründungsberatung für ein Bankgespräch mit integrierter Planungsrechnung (Erstellung Liquiditätsplanung, BWA etc., insbesondere durch Unterstützung von DATEV-Arbeitspapieren) ▪ Implementierung der festgeschriebenen Maßnahmen zur Gründung ▪ EDV-gestützte, beratungsorientierte Begleitung der Unternehmensentwicklung (unter Bedarfserkennung weiterer Maßnahmen etc.)
Literaturempfehlung (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Böttges-Papendorf, Dorothee: Gründungsberatung durch den Steuerberater, Nürnberg 2016 ▪ König, Rolf/Maßbaum, Alexandra/Sureth-Sloane, Caren: Besteuerung und Rechtsformwahl, NWB, aktuelle Auflage

Workload des Moduls in Zeitstunden (= 60 Minuten)	
Präsenzstunden	48 Std.
Vorbereitung von Vorlesungen: Lesen von Fachliteratur und Fallstudien	40 Std.
Nachbereitung von Vorlesungen: Nacharbeiten, Vervollständigen	42 Std.
Ausarbeitung des Businessplans und der Beratungsanlässe / Präsentation	50 Std.
Gesamter Workload	180 Std.

Studienabschnitt	2. Wahlpflichtmodule
Modul	2.5 Aktuelle BFH-Rechtsprechung
Dozent/in des Moduls	Prof. Dr. Susanne Schmidt-Pfeiffer
Art der Prüfung	Seminararbeit 50 %/Präsentation 50 %
Art des Moduls	Seminaristischer Unterricht
Kursniveau	Master
Semester	3. oder 4. Semester
Leistungspunkte	6 ECTS
Semesterwochenstunden	4 SWS
Arbeitsaufwand gesamt	180 Stunden
Voraussetzungen des Moduls	Fundierte theoretische Grundkenntnisse im Einkommen- und Unternehmenssteuerrecht sowie entsprechende Grundlagen des steuerlichen Verfahrensrechts.
Qualifikationsziele des Moduls Lernziele des Moduls	<p>Fachkompetenz: Die Studierenden lernen den Aufbau des Bundesfinanzhofs und seiner Senate kennen. Es wird der Verfahrensgang zum BFH und die Wirksamkeit der BFH-Rechtsprechung erlernt. Darüber hinaus können die Studierenden nach Besuch des Moduls BFH-Urteile analysieren, die einschlägigen gesetzlichen Vorschriften identifizieren und den dazugehörigen Sachverhalt darunter subsumieren. Ferner verstehen sie das Urteil hinsichtlich des Aufbaus, der Herleitung und Begründung und können entsprechende Rechtsprechungstendenzen ableiten und gesetzliche Vorschriften auslegen.</p> <p>Lern- bzw. Methodenkompetenz: Im Rahmen der wissenschaftlichen Ausbildung wird die Analyse und Aufbereitung höchstrichterlicher Fragestellungen erlernt. In Bezug auf die Erstellung der Seminararbeit vertiefen die Studierenden die Fähigkeit Literaturansichten und</p>

	<p>Entscheidungen analytisch-kritisch zu untersuchen und darauf aufbauend, unter Bezugnahme der einschlägigen Fachliteratur, entsprechende Handlungsvorschläge abzuleiten.</p> <p>Selbstkompetenz: Die Studierenden sind in der Lage, sich auf Basis des erworbenen, fachübergreifenden Wissens persönlich weiterzuentwickeln. Sie können Urteile auf bestimmte praktische Sachverhalte anwenden und aus der Rechtsprechung Argumentationen aufbauen.</p> <p>Sozialkompetenz: Die Studierenden erfahren über die komplexen Inhalte die Notwendigkeit, zielgruppengerecht und teamorientiert die gestellten Problemstellungen aufzubereiten und zu diskutieren. Die Studierenden können in Gruppendiskussionen ihre auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnis gewonnenen Ergebnisse verteidigen und ihre eigene Meinung sicher vertreten.</p>
Inhalt des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Historie des BFH ▪ Aufbau der einzelnen Senate ▪ Verfahrensgang vom Rechtsbehelfs- zum Klageverfahren vor dem BFH ▪ Darstellung ausgewählter BFH-Urteile Aufbereitung des Sachverhalts und der gesetzlichen Grundlagen, die dem Streitfall zugrunde liegen Herausarbeiten der Argumentationen Begründung der Leitsätze Analyse des Urteils und Ableitung einer Rechtsprechungstendenz ▪ Exkursion zum BFH ▪ Vorträge der Studierenden nebst Seminararbeit
Literaturempfehlung (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Helmschrott, Hans/Schaeberle, Jürgen/Scheel, Thomas: Abgabenordnung, Schäffer-Poeschel, aktuelle Auflage ▪ Jacobs, Otto H./Scheffler, Wolfram/Spengel, Christoph: Unternehmensbesteuerung und Rechtsform, C.H. Beck, aktuelle Auflage ▪ Gosch, Dietmar: Körperschaftsteuergesetz, Kommentar, C.H. Beck, aktuelle Auflage ▪ Kortschak, Hans-Peter/Heizmann, Elke: Lehrbuch Umsatzsteuer, NWB, aktuelle Auflage ▪ Maus, Günter: Bilanzsteuerrecht und Buchführung, HDS-Verlag, aktuelle Auflage ▪ Lange, Joachim/Bilitewski, Andrea/Götz, Hellmut: Personengesellschaften im Steuerrecht, NWB, aktuelle Auflage ▪ Bundessteuerblatt II ▪ Zeitschriften: Deutsches Steuerrecht, Betriebsberater, Der Betrieb, NWB
Workload des Moduls in Zeitstunden (= 60 Minuten)	
Präsenzstunden	48 Std.
Vorbereitung von Vorlesungen: Lesen von Fachliteratur und Fallstudien	16 Std.
Nachbereitung von Vorlesungen: Nacharbeiten, Vervollständigen	16 Std.
Präsentationsvorbereitung	35 Std.
Verfassen der Studienarbeit	65 Std.
Gesamter Workload	180 Std.

Studienabschnitt	2. Wahlpflichtmodule
Modul	2.6 Umwandlungssteuerrecht und Mergers & Acquisitions
Dozent/in des Moduls	Andreas Brunnhübner (Lehrbeauftragter)/Dr. Klaus Dumser und Christoph Schneider (Lehrbeauftragte)
Art der Prüfung	KI (90) 100 % (Gewichtung 1:1)
Art des Moduls	Seminaristischer Unterricht
Kursniveau	Master
Semester	3. oder 4. Semester
Leistungspunkte	6 ECTS
Semesterwochenstunden	4 SWS
Arbeitsaufwand gesamt	180 Stunden
Voraussetzungen des Moduls	Grundkenntnisse im nationalen und internationalen Ertragsteuerrecht
Aufbau und Gliederung des Moduls	Das Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen (Gewichtung 1:1 – gemeinsame Klausur) a) Umwandlungssteuerrecht b) Mergers & Acquisitions
a)Umwandlungssteuerrecht	
Dozent/in der Lehrveranstaltung	Andreas Brunnhübner (Lehrbeauftragter)
Teilprüfungsleistung	▪ KI (45) 100 %
Lernziele der Lehrveranstaltung	<p>Fachkompetenz: Die Studierenden erwerben vertieftes Fachwissen im Umwandlungssteuerrecht, insbesondere Kenntnis über die wesentlichen Voraussetzungen zur steuerneutralen Umwandlung von Unternehmen und Unternehmensteilen sowie einen Überblick über die gängigsten Umwandlungsarten nach UmwG und UmwStG.</p> <p>Lern- bzw. Methodenkompetenz: Die Studierenden sind dazu fähig, auf konkrete Fragestellungen im Bereich des Umwandlungssteuerrechts geeignete Arbeitsschritte zur Lösung in für sie neuem und fachübergreifendem Kontext selbständig zu erschließen, zu vergleichen bzw. bewerten und letztendlich durchzuführen.</p> <p>Selbstkompetenz: Die Studierenden lernen, Ihre eigenen Stärken und Schwächen zu beobachten und eigene Verantwortung und Bereitschaft zu übernehmen bzw. weiter zu entwickeln, um steuerliche Beratungsstrategien im Umwandlungssteuerrecht abzuwägen und vernunftbetont umzusetzen.</p> <p>Sozialkompetenz: Die Studierenden lernen und arbeiten gemeinsam in einer größeren Studierenden-Gruppe, sich an vereinbarte und soziale Regeln zu halten; sie sind in der Lage, mit Konflikten angemessen umzugehen und die Entwicklung anderer positiv zu fördern.</p>
Inhalte der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Begriff Umwandlung - Gründe für Umwandlungen ▪ Umwandlungsgesetz (UmwG) und Umwandlungssteuergesetz (UmwStG) ▪ Umwandlungsarten ▪ Verschmelzung von Kapital- auf Personengesellschaften ▪ Formwechsel ▪ Verschmelzung von Kapitalgesellschaften ▪ Einbringung in Kapital- und Personengesellschaften ▪ Internationalisierung des UmwStG

Literaturempfehlung (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Brähler, Gernot/Krenzin, Andreas: Umwandlungssteuerrecht, Springer Gabler, aktuelle Auflage ▪ Klingebiel, Jörg/Patt, Joachim/Rasche, Ralf/Krause, Torsten: Umwandlungssteuerrecht, Schäffer-Poeschel, aktuelle Auflage ▪ Rödder, Thomas/Herlinghaus, Andreas/van Lishaut, Ingo: Umwandlungssteuergesetz, Kommentar, Otto Schmidt, aktuelle Auflage ▪ Schmitt, Joachim/Hörtnagl, Robert/Stratz, Rolf-Christian: UmwG - UmwStG, Kommentar, C.H. Beck, aktuelle Auflage
Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (= 60 Minuten)	
Präsenzstunden	24 Std.
Vorbereitung von Vorlesungen: Lesen von Fachliteratur und Fallstudien	20 Std.
Nachbereitung von Vorlesungen: Nacharbeiten, Vervollständigen	20 Std.
Prüfungsvorbereitung	26 Std.
Gesamter Workload	90 Std.
b) Mergers & Acquisitions	
Dozent/in der Lehrveranstaltung	
Dozent/in der Lehrveranstaltung	Dr. Klaus Dumser und Christoph Schneider (Lehrbeauftragte)
Teilprüfungsleistung	KI (45) 100%
Qualifikationsziele des Moduls Lernziele des Moduls	<p>Fachkompetenz: Ziel der Lehrveranstaltung ist es, zum einen das bislang im Studiengang erworbene Wissen aus den einzelnen Steuerarten (ESt, KSt, GewSt, UmwSt, USt, GrESt) zu vernetzen und weiter zu vertiefen. Die Studierenden sind dazu fähig, komplexe Fallbeispiele aus der Unternehmenstransaktionspraxis auf wissenschaftlicher Grundlage zu strukturieren und Lösungsstrategien für nationale und internationale Fälle zu entwickeln.</p> <p>Lern- bzw. Methodenkompetenz: Die Studierenden sind dazu fähig, auf konkrete Fragestellungen und Problemfelder im Bereich der Unternehmenstransaktion geeignete Arbeitsschritte zur Lösung in für sie neuem und fachübergreifendem Kontext selbständig zu erschließen, zu vergleichen bzw. bewerten und letztendlich durchzuführen.</p> <p>Selbstkompetenz: Die Studierenden sind in der Lage, sich auf Basis des erworbenen, fachübergreifenden Wissens persönlich weiterzuentwickeln, insbesondere ihre eigenen Arbeits- und Verhaltensziele zu definieren. Gerade im Zusammenhang mit internationalen Unternehmenstransaktionen ist es den Studierenden möglich, gesellschaftliche Auswirkungen und Wertefragen aufzuzeigen und zu reflektieren.</p> <p>Sozialkompetenz: Die Studierenden erfahren über die komplexen fachübergreifenden Inhalte die Notwendigkeit, zielgruppengerecht und teamorientiert die gestellten Aufgaben zu lösen. Dabei ist den Studierenden auch die Möglichkeit gegeben, eigenverantwortlich das Team zu leiten und in kritisch-reflexiver Weise die Entwicklung anderer zu fördern.</p>
Inhalt des Moduls	<p>Anhand von komplexen nationalen und internationalen Fallbeispielen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Abgrenzung Share Deal und Asset Deal aus rechtlicher und betriebswirtschaftlicher Perspektive ▪ Tax Due Diligence



	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ertragsteuerliche Folgen bei nationalen und internationalen Unternehmenskäufen aus Sicht des Veräußerers und des Erwerbers ▪ Verkehrssteuern bei Unternehmenskäufen (GrESt, USt) ▪ Steuerliche Strukturierungsmöglichkeiten zur Umsetzung der Ziele aus Erwerber- und Veräußererperspektive ▪ Anforderungen an die Vertragsgestaltung, insbesondere Steuerklauseln
Literaturempfehlung (Auszug)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Beisel, Wilhelm/Klumpp, Hans-Hermann: Der Unternehmenskauf, C.H. Beck, aktuelle Auflage ▪ Sinewe Patrick: Unternehmenskauf in der Steuerpraxis, Springer Gabler, aktuelle Auflage ▪ Sinewe Patrick: Tax Due Diligence, Tax Audit beim Unternehmenskauf - Ablauf, Beratung, Muster, Springer Gabler, aktuelle Auflage ▪ Holzapfel, Hans-Joachim/Pöllath, Reinhard, Unternehmenskauf in Recht und Praxis, RWS, aktuelle Auflage
Workload des Moduls in Zeitstunden (= 60 Minuten)	
Präsenzstunden	24 Std.
Vorbereitung von Vorlesungen: Lesen von Fachliteratur und Fallstudien	20 Std.
Nachbereitung von Vorlesungen: Nacharbeiten, Vervollständigen	20 Std.
Prüfungsvorbereitung	26 Std.
Gesamter Workload	90 Std.

Studienabschnitt	2. Wahlpflichtmodule
Module	Weitere: wählbar lt. Anlage 1 zur SPO Masterstudiengang Steuerberatung (§ 7 Abs. 3 SPO mit Verweis auf Vorlesungsverzeichnis Masterstudiengang Betriebswirtschaft)
Dozent/in des Moduls	Siehe Modulhandbuch Masterstudiengang Betriebswirtschaft
Art der Prüfung	schrP 90/StA, Ref.
Kursniveau	Master
Semester	3. oder 4. Semester
Leistungspunkte	6 ECTS
Semesterwochenstunden	4 SWS



Modul Abschlussarbeit

Studienabschnitt	3. Abschlussarbeit
Modul	3.1 Masterarbeit
Dozent/in / Prüfer/in	Betreuer/in der Masterarbeit
Art der Prüfung	Abschlussarbeit
Art der Lehrveranstaltung	Wissenschaftliche Arbeit
Kursniveau	Master
Semester	5. Semester
Leistungspunkte	18 ECTS
Arbeitsaufwand gesamt	540 Std.
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden sind in der Lage, ihr Wissen abschließend auf eine komplexe akademische bzw. praxisbezogene Problemstellung anzuwenden.
Inhalt des Moduls	Je nach Thema
Voraussetzungen des Moduls	Anmeldung der Masterarbeit (Die Bearbeitungsfrist der Masterarbeit soll sechs Monate nicht überschreiten) Siehe SPO
Aufbau und Gliederung des Moduls	Das Pflichtmodul besteht aus der Masterarbeit
Masterarbeit	
Dozent/in der Lehrveranstaltung	Betreuer/in der Masterarbeit
Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung	Ausfertigung einer Abschlussarbeit: Die Studierenden sind in der Lage, ihr Wissen abschließend auf eine komplexe akademische bzw. praxisbezogene Problemstellung anzuwenden.
Inhalte der Lehrveranstaltung	Je nach Thema
Literaturempfehlung	Je nach Thema
Workload der Lehrveranstaltung in Zeitstunden (= 60 Minuten)	
Präsenzstunden	0 Std.
Recherche Masterarbeit: Lesen von Fachliteratur und Fallstudien	300 Std.
Schriftliche Ausarbeitung Masterarbeit	240 Std.
Gruppenarbeiten / Tutorials	0 Std.
Präsentationsvorbereitung	0 Std.
Gesamter Workload	540 Std.